

Mitteilung an das Parlament

Parlamentsgeschäft 19.03.02

Stadtratsbeschluss vom 8. Mai 2019

Erklärung

Der Stadtrat empfiehlt, das Postulat "Arbeitsmarkt – Digitale Jobbörse für Jugendliche als Chance für Nebenjobs" nicht zu überweisen (zuständig im Stadtrat ist Stadtpräsident Ruedi Rüfenacht).

Stellungnahme

Ausgangslage

Das nachfolgende Postulat von Stefan Lenz (FDP) und vier Mitunterzeichnenden ist an der Parlaments-sitzung vom 11. März 2019 begründet worden.

Arbeitsmarkt – Digitale Jobbörse für Jugendliche als Chance für Nebenjobs

Das erste eigene Geld verdienen – ein schöner Moment! Als Schüler/in oder Jugendliche/r hat man das Gefühl von Freiheit und freut sich darüber «sich davon etwas leisten zu können».

Das vorliegende Postulat adressiert einen Bedarf, der mit Schülern der Kantonsschule Zürcher Oberland (KZO) aus der Klasse C5c erarbeitet wurde.

Diese Suche nach (interessanten) Nebenjobs ist für Schüler/innen oder Jugendliche anspruchsvoll, die bekannten Jobbörsen im Internet sind nicht auf diese Zielgruppe ausgerichtet. Auch das vorhandene nicht digitale Angebot «Wetzijob» der offenen Jugendarbeit (Sackgeldjobs für CHF 12/Stunde) erfüllt die Anforderungen nicht. Oft werden Job-Möglichkeiten deshalb «unter der Hand» vermittelt.

Die jugendlichen Schüler/innen suchen nach Möglichkeiten, um während ihrer Ausbildung (Gymnasium, Studium) in Wetzikon in einem Nebenjob (erstes) Geld zu verdienen, so in die Arbeitswelt hineinzusehen und einen eigenen Beitrag zu leisten.

- Die Gewerbebetriebe und Unternehmen sollen auf einer lokalen Plattform ihre Nebenjobs anbieten können
- Die Jugendlichen sollen praktische Erfahrungen mit der Arbeitswelt sammeln, sie können eigenes Geld verdienen
- Das Angebot und die Nachfrage sollen lokal auf Wetzikon ausgerichtet sein, um den lokalen Bezug zu stärken und den Pendlerverkehr zu minimieren

Vor diesem Hintergrund ist die FDP überzeugt, dass die Schaffung einer geografischen und auch zielgruppenfokussierten Jobbörse für Unternehmen, Gewerbebetriebe, die Stadt und die Schüler bzw. Jugendlichen viele Vorteile bieten würde.

Der Stadtrat wird deshalb mit diesem Postulat eingeladen zu prüfen, ob

in einem Projekt mit dem Gewerbe und den Wetziker Unternehmen eine Plattform für diese spezifische lokale Jobbörse zur Verfügung gestellt werden könnte.

Bei diesem Projekt sind für die FDP folgende Aspekte zu beachten:

- *Die Plattform bzw. das Projekt sollen als enge Zusammenarbeit von Unternehmen, Gewerbe, Stadt und Jugendlichen erarbeitet werden – vergleichbar mit einem StartUp-Unternehmen*
- *Der Betrieb der Plattform soll durch die Organisation erfolgen, welche einen direkten Bezug zur Thematik hat und sich dafür auch einsetzt – beispielsweise der Gewerbeverein, die Stadt oder die Schule (z. B. KZO)*
- *Das Gewerbe, die Unternehmen und die Stadtverwaltung sollen motiviert werden, auf der Plattform entsprechende Jobs zu publizieren*
- *Die Jugendlichen sollen durch ihre Schulen (z. B. die KZO) aber auch auf Kanälen wie Twitter, WhatsApp, Snapchat, Instagram motiviert werden, auf der Plattform entsprechende Jobs zu suchen*
- *Der angebotene Stundensatz soll durch den Arbeitgeber definiert werden*
- *Es sind durchgängig digitale und moderne Prozesse anzuwenden: Profil-Erstellung für Unternehmen/Gewerbe und Jugendliche, Job-Angebote publizieren, Bewerbungsprozess, Entscheidungsprozess des Arbeitgebers (Zusage/Absage), Entscheidungsprozess des Arbeitnehmers, Beurteilungen, Profil-Anpassungen oder Profil-Löschung*
- *Das vorhandene Angebot «Wetzijob» der offenen Jugendarbeit soll mit der neuen Plattform zusammengeführt werden. Die Jugendlichen sollen bei Bedarf durch die offene Jugendarbeit in der Nutzung der Plattform (z. B. Profil-Erstellung) oder Kontakten mit dem Arbeitsmarkt (z. B. Vorstellungsgespräch) unterstützt werden*
- *Es soll eine Möglichkeit geben, dass einerseits die Jugendlichen den Job bzw. den Arbeitgeber beurteilen und diesen empfehlen können und andererseits die Arbeitgeber dem Jugendlichen ein Feedback geben können. Dabei ist der Daten- und Persönlichkeitsschutz sicherzustellen, Beurteilungen sind vor der Publikation zu prüfen und freizugeben*

Die unterzeichnenden Gemeinderäte sind sich einig, dass es für den Standort Wetzikon einen Mehrwert bietet, das Angebot und die Nachfrage zu Nebenjobs effizienter und transparenter zu strukturieren.

Die Postulanten bedanken sich für die eingehende Prüfung und stehen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Formelles

Das Postulat ist gemäss Art. 44 der Geschäftsordnung des Parlaments (GeschO Parlament) eine "Aufforderung an den Stadtrat zu prüfen, ob eine Massnahme in seiner Kompetenz zu treffen oder ob ein Beschluss in der Zuständigkeit der Gemeinde oder des Gemeinderates zu fassen sei". Nach Art. 45 Abs. 2 GeschO Parlament teilt der Stadtrat innert zwei Monaten mit, ob er bereit ist, das Postulat entgegenzunehmen. Mit dem vorliegenden Beschluss ist diese Frist gewahrt.

Erwägungen des Stadtrates

In Wetzikon existiert bereits, wie im Postulat erwähnt, eine Jobbörse "WetziJob" für Jugendliche. Diese wird von der Offenen Jugendarbeit Wetzikon betrieben. "WetziJob" richtet sich zurzeit an die ca. 900 Wetziker Jugendlichen zwischen 13 und 16 Jahren. Jobs anbieten können die Wetziker Bevölkerung, Vereine, Gewerbe und Unternehmen.

Absolut wichtig und zentral ist bei einer digitalen Jobbörse für Jugendliche im Alter von ca. 13 bis 16 Jahren die vermittelnde Funktion der verantwortlichen Organisation. Nur so kann der Schutz der Jugendlichen und des Arbeitgebers gewährleistet werden. Die Fachleute der Jobbörse sind Ansprechpartner für Arbeitgeber und begleiten und beraten die Jugendlichen vor, während und nach den Einsätzen. Es ist wichtig, dass die Fachleute die Jugendlichen mindestens einmal vor einem Einsatz gesehen haben, damit die Jobs gewinnbringend vermittelt werden können. Bewährt haben sich dabei Vorstellungsgespräche. Es ist zudem auch zwingend notwendig, dass die Aufträge überprüft werden, bevor sie an die Jugendlichen weitervermittelt werden. Die lokale Jobbörse klärt persönlich mit dem Auftraggeber, ob der angebotene Job den Richtlinien des geltenden Jugendarbeitsschutzes entspricht. Weiter müssen die Empfehlungen bezüglich Stundensatz überprüft werden. Dies können die Jugendlichen nicht ohne Unterstützung machen. Die Höhe und Form der Entschädigung legt die lokale Jobbörse vor der Vermittlung persönlich mit dem Arbeitgeber zusammen fest. Die vereinbarte Entschädigung wird in der Auftragsvereinbarung festgehalten.

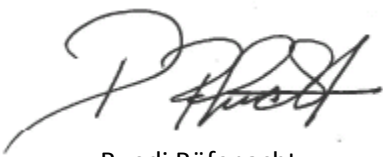
Die Jobbörse "WetziJob" wurde von der Offenen Jugendarbeit Wetzikon aus Ressourcengründen bis heute noch nicht zu einer digitalen Version weiterentwickelt. Es bestehen Möglichkeiten, dass eine Lizenz z. B. bei "job4teens" oder bei "SmallJobs" gekauft würde und Apps installiert würden. Somit wäre also eine Erweiterung des heute bereits bestehenden Angebots notwendig, um eine digitale Jobbörse zur Verfügung stellen zu können. Allerdings würde das einen grossen Zusatzaufwand bedeuten, der heute weder personell noch finanziell von der Offenen Jugendarbeit Wetzikon resp. von der Stadtverwaltung geleistet werden kann.

Für ältere Jugendliche, ab ca. 17 Jahren bestehen bereits heute digitale Jobbörsen, welche auf junge Erwachsene oder Studentinnen/Studenten ausgerichtet sind (studentenjob.ch, indeed.ch, semestra.ch, etc.).

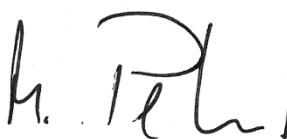
Aus Sicht des Stadtrats geht der im Postulat beschriebene Auftrag sehr weit und ist äusserst umfassend. Es ist im Grundsatz keine Aufgabe einer Kommune, eine digitale Jobbörse für Jugendliche aufzubauen und/oder zu betreiben. Jugendliche, welche einen Nebenjob suchen, sind heute sehr wohl in der Lage, einen solchen zu finden. Es existieren bereits heute verschiedene Plattformen dafür. Firmen, welche solche Jobs anbieten möchten, können diese auf denselben Plattformen, mit wenig Aufwand ausschreiben. Dem Stadtrat ist nicht bekannt, dass Jugendliche, welche arbeiten möchten, Mühe bekunden, einen Ferien-/Studentenjob zu finden.

Aus all den erwähnten Gründen empfiehlt der Stadtrat, das Postulat nicht zu überweisen.

Im Namen des Stadtrates



Ruedi Rüfenacht
Präsident



Marcel Peter
Stadtschreiber